

## **Sydney 2000**

*Wir laden Euch ein, gemeinsam mit anderen STARTRAMPE.NET-Mitgliedern die Paralympics zu verfolgen, Euch über die spannendsten Wettkämpfe im Forum Sport und Freizeit auszutauschen und eifrig mitzufiebern.*

### **Sydney lädt ein zu den Paralympischen Sommerspielen**

Damit Ihr wisst, was wann und wo läuft, haben wir die wichtigsten Infos an dieser Stelle zusammengestellt.

#### **Die Paralympics 2000**

Mit 4.000 Athleten aus 125 Ländern, einer erwarteten Besucherzahl von mehr als 650.000 Sportbegeisterten und über 50 Millionen Zuschauern an den Fernsehschirmen weltweit werden die diesjährigen Paralympics zum zweitgrößten Sportereignis des Jahres.

Die XI. Paralympics werden am 18. Oktober im "Stadium Australia" feierlich eröffnet. Das Sydney Paralympic Organising Committee (SPOC) wird dann über 4.000 Sportlerinnen und Sportler begrüßen, die sich an elf Wettkampftagen in 18 Sportarten messen werden. Das Gesamtbudget der Spiele beziffert SPOC auf 156 Millionen australische Dollar. Das Sponsoringvolumen ist auf 60 Millionen angelegt.

Die deutsche Mannschaft ist mit 250 Teilnehmern in Sydney vertreten. Dazu kommen rund 100 Trainer und Betreuer. Durch die Erfolge der letzten Jahre ist auch der Leistungsdruck, der auf den Sportlern lastet, gestiegen. In diesem Jahr wird die Eröffnungsfeier erstmals live im Fernsehen übertragen. Täglich werden ARD und ZDF eine Stunde aus dem Olympia-Studio berichten.

#### **Das Fernsehprogramm**

Damit Euch auch nichts entgeht, hier ein Sendeplan von ARD und ZDF:

Mittwoch	18. Oktober	Eröffnungsfeier	10 - 13 Uhr	ZDF
Donnerstag	19. Oktober	Radsport	14 - 15 Uhr	ARD
Freitag	20. Oktober	Sitzvolleyball	14.15 - 15 Uhr	ZDF
Sonnabend	21. Oktober	Schwimmen	14 - 15 Uhr	ARD
Sonntag	22. Oktober	Volleyball	14 -14.30 Uhr	ZDF
Montag	23. Oktober	Leichtathletik	14 - 15 Uhr	ARD
Dienstag	24. Oktober	Fechten	14.15 - 15 Uhr	ZDF
Mittwoch	25. Oktober	Segeln	14 -15 Uhr	ARD
Donnerstag	26. Oktober	Leichtathletik	14.15 - 15 Uhr	ZDF
Freitag	27. Oktober	Gewichtheben	14 - 15 Uhr	ARD
Sonnabend	28. Oktober	Tischtennis	15 - 15.30 Uhr	ZDF
Sonntag	29. Oktober	Abschlussfeier	14 - 15 Uhr	ARD

## Die Geschichte der Paralympics

Die Idee der Paralympischen Spiele geht auf den deutschstämmigen Neurologen Sir Ludwig Guttman zurück, der im Jahre 1948 in Stoke Mandeville (England), zeitgleich zur Olympiade, die ersten Sportspiele für Rollstuhlfahrer veranstaltete. Damals waren es Kriegsinvaliden, die an den Wettkämpfen teilnahmen.

Die ersten Paralympics in ihrer heutigen Form fanden 1960 in Rom statt. Hier eine Liste der Austragungsorte der vergangenen Jahre bis heute:

- 1960 Rom, Italien
- 1964 Tokio, Japan
- 1968 Tel Aviv, Israel
- 1972 Heidelberg, BRD
- 1976 Toronto, Kanada
- 1980 Arnheim, Niederlande
- 1984 New York, USA
- 1988 Seoul, Süd-Korea
- 1992 Barcelona, Spanien
- 1996 Atlanta, USA
- 2000 Sydney, Australien

Das Internationale Paralympische Komitee (IPC), das in Düsseldorf gegründet wurde, trägt seit 1989 die Verantwortung für die Spiele. Das IPC ist ein Zusammenschluss

von internationalen Verbänden und nationalen Organisationen und hat seinen offiziellen Sitz in Bonn.

### **Das Maskottchen**

Lizzie, die australische Kragenechse ist das offizielle Maskottchen der Paralympics 2000. Ihr Kragen hat die Form der australischen Landkarte.

### **Paralympics Online**

Auf der offiziellen Seite der Olympischen Spiele 2000 findet Ihr auch Infos zu den Paralympics. Allerdings alles auf Englisch oder Französisch:

<http://www.olympics.com/eng/index.html>

Das Goethe-Institut in Sydney informiert ausführlich über die Geschichte und die Botschaft der Paralympics:

<http://www.goethe.de/an/syd/deindex.htm>

Im Info-Bereich Sport und Freizeit bei STARTRAMPE.NET findet Ihr allgemeine Infos zu verschiedenen Sportarten.

### **Eure Eindrücke**

Fahrt Ihr nach Sydney und seid live bei den Paralympics dabei? Kennt Ihr Sportlerinnen und Sportler, die vor Ort um Medaillen kämpfen, oder macht Ihr sogar selber mit? Wie findet Ihr die Paralympics, und was schaut Ihr Euch am liebsten an?

Schreibt uns Eure Meinungen und Eindrücke! Wir freuen uns darauf!  
[redaktion@startrampe.net](mailto:redaktion@startrampe.net)

## ROLLSTUHL-RUGBY

Ballspiel fast wie Autoscooter

Wuppertal - Der querschnittsgelähmte Benjamin Putsch nimmt mit der Deutschen Rollstuhlrugby-Nationalmannschaft an den Paralympics in Sydney teil.

[f]"Rugby or not to be"...[/f]

..."Rugby oder nicht sein", ist der Wahlspruch von Benjamin Putsch und seinen Sportkameraden. Der Sport hat dem 21-jährigen Wuppertaler geholfen, sein schweres Schicksal zu verarbeiten und führt ihn nun sogar nach Sydney. Dort wird Benjamin mit der Deutschen Rollstuhlrugby-Nationalmannschaft an den Paralympics teilnehmen.

Seit sechs Jahren ist Benjamin Putsch nach einem Skiunfall querschnittsgelähmt. Nur die Atemmuskulatur, Teile der Arme, im wesentlichen der Bizeps, und die Halsmuskulatur funktionieren noch. "Das sind weniger als zehn Prozent", resümiert Benjamin Putsch trocken. Dieser Wert ist wichtig für seine Sportart. Mitmachen darf, wer nur noch über acht bis 13 Prozent seiner Muskelfunktionen verfügt. "Wer beide Hände voll gebrauchen kann, den schicken wir gleich zum Rollstuhlbasketball", erklärt Benjamin Putsch flapsig.

### **Doch trotz der großen Einschränkungen**

...der Sportler ist Rollstuhlrugby eine rasante Sportart und eher mit einer Mischung aus Ballspiel und Autoscooter-Fahren zu erklären. Zusammenstöße auf dem Feld, das die Abmessungen wie beim Basketball hat, gehören bei dem Spiel vier gegen vier einfach dazu. Verletzungen sind eher selten. Dafür sind die Rollstühle speziell verstärkt und vorne mit einem Rammschutz versehen. Ziel ist es, den Gegner daran zu hindern, mit dem Ball über die Torlinie zu fahren. Das ist eine Frage der Kondition, vor allem aber auch der Taktik. "Die Chance zum Ballgewinn ergibt sich eigentlich nur, weil der Ballführende alle zehn Sekunden dribbeln und die angreifende Mannschaft ihre Spielhälfte innerhalb von 15 Sekunden verlassen muss", erklärt Benjamin.

Als 16-Jähriger, kurz nach seinem schweren Unfall, entdeckte er die Sportart in einer Zeitschrift und war sofort fasziniert. Weil es damals in Deutschland erst wenige Mannschaften gab, gründete er kurzerhand mit "Leidensgenossen" in Bochum eine eigene. Heute spielt er bei den "Collogne Alligators". In Köln studiert der 21-Jährige auch Wirtschaftsinformatik. Doch der Sport nimmt ihn stark in Anspruch.

### **1996 in Atlanta, ...**

1996 in Atlanta, als Rollstuhlrugby noch Demonstrationswettbewerb war, blieb Benjamin Putsch noch Zuschauer. Nun in Sydney, beim ersten offiziellen Wettbewerb

bei den Paralympics, ist er als Spieler dabei. Übrigens auch seine Mutter, die zum Betreuerstab der zwölf Spieler umfassenden Mannschaft gehört. "Das Kribbeln kommt schubweise", verrät Benjamin die Freude auf Sydney. Das erste Mal, als vor sieben Wochen der erste Koffer Richtung Australien verschifft wurde, dann als sein Sportrollstuhl vergangene Woche im Flieger die Reise antrat, und natürlich am Dienstag, wenn es endgültig los geht.

Medaillen-Träume hegt Benjamin aber nicht. Klare Favoriten sind die Amerikaner und dann Australien und Neuseeland. Doch das wird sein Erlebnis nicht schmälern. "Rugby or not to be", das hört sich doch fast an wie "dabei sein ist alles."  
aus: Westdeutsche Zeitung, 07.10.2000

# ROLLSTUHLBASKETBALL

Die Nationalmannschaft vertritt Deutschland in Sydney

Seit einiger Zeit steht STARTRAMPE.NET in Verbindung mit Horst Schure, dem Manager der Rollstuhlbasketball-Nationalmannschaft. Im Infobereich unter Sport und Freizeit berichten wir bereits über die Mannschaft und ihre Pläne für Sydney.

Wie sich die Mannschaft vorbereitet hat, was in Sydney auf dem Terminkalender steht und wie die aktuelle Mannschaftsaufstellung aussieht, hat Horst Schure für uns zusammengefasst.

## **Manager Horst Schure: Erwartungen, Ziele und Fakten**

Die Paralympic-Vorbereitung der Rollstuhlball-Nationalmannschaft der Herren wurde am 30. September mit dem Länderspiel gegen Vize-Weltmeister Niederlande in Wetzlar beendet. Der RSV Lahn-Dill hatte eine hervorragende Veranstaltung ausgerichtet, fast 1.000 begeisterte Basketball-Fans sahen so einen verdienten 56:53 Sieg (Halbzeit 32:24) der bundesdeutschen Nationalmannschaft.

Wie stark das Team von Bundestrainer Gerd Römer spielte, zeigt auch, dass dieses erst der zweite Sieg seit 28 Jahren über die Niederlande war; der erste Sieg wurde im letzten Jahr im Halbfinale bei der Europameisterschaft im niederländischen Roermond erkämpft.

Einen Tag später gab es noch einen inoffiziellen Vergleich, der 61:61 endete. Beide Coaches verzichteten auf die nach den Regeln vorgesehene Verlängerung.

Am Montag, den 9. Oktober ist Abflug von Frankfurt am Main. Über Hongkong geht es weiter nach Sydney. Zwei Tage später erfolgt der Einzug in das paralympische Dorf, und bereits einen Tag später beginnt das sportliche Programm.

Bundestrainer Gerd Römer: "Die Veranstalter haben für jedes Team täglich zwei Stunden eingeplant, hinzu kommen eventuell noch Freundschaftsspiele."

Am 18. Oktober steht die Eröffnungsveranstaltung auf dem Programm, was da "abgeht", konnte man beim Beginn der Olympiade sehen.

## **Die Spiele der deutschen Nationalmannschaft**

<b>19.10.2000</b>	<b>15.30 Uhr</b>	<b>gegen Großbritannien</b>
<b>20.10.2000</b>	<b>20.30 Uhr</b>	<b>gegen Südafrika</b>
<b>21.10.2000</b>	<b>15.30 Uhr</b>	<b>gegen USA</b>
<b>22.10.2000</b>	<b>20.30 Uhr</b>	<b>gegen Kanada</b>
<b>23.10.2000</b>	<b>11.30 Uhr</b>	<b>gegen Mexiko</b>

Am 25. Oktober geht es dann weiter mit dem Viertelfinale.

Bundestrainer Gerd Römer: "Wir haben eine intensive und umfangreiche Vorbereitung durchgeführt und reisen mit Zuversicht und Freude nach Sydney. Wir haben eine sehr starke Gruppe erwischt, aber bei den Paralympics gibt es keine schwachen Gegner. Wir wollen uns mit starken Spielern gut verkaufen und das Viertelfinale erreichen."

In der Gruppe B spielen Niederlande, Frankreich, Schweden, Australien, Korea und Japan um den Einzug in die nächste Runde.

Manager Horst Schure: "Das Endspiel am 28.10.2000 ist bereits ausverkauft; das zeigt, wie stark das Interesse am Rollstuhlbasketball in Australien ist. Ich hoffe, dass bei den täglichen TV-Übertragungen von ARD und ZDF auch Ausschnitte von unseren Spielen gezeigt werden."

**Die deutsche Nationalmannschaft tritt bei den Paralympics an mit:**



Die deutsche Rollstuhl-Basketball Nationalmannschaft

### **Tabelle der Spieler**

<i>Trikot-Nr.</i>	<i>Nachname</i>	<i>Vorname</i>	<i>Verein</i>	<i>Schadensklasse</i>
4	Schwarz	Ralf	SG Heidelberg-Kirchh.	4,5
5	Huebner	Lars	ASV Bonn	1,5
6	Sniegocki	Markus	RSV Lahn-Dill	2,0
7	Fischer	Thomas	AS Zwickau	1,5
8	Wimmers	Guido	ASV Bonn	4,5
9	Haberkorn	Markus	USC München	3,0
10	Leonhardt	Jörg	ASV Bonn	1,0
11	Otto	Martin	ASV Bonn	4,5
12	Thalheim	Dirk	ASV Bonn	2,0
13	Christink	Lars	AS Zwickau	2,0
14	Coskun	Ahmet	RSC Hamburg	4,0
15	Köhler	Dirk	RSV Lahn-Dill	4,0

### Tabelle der Betreuer

Roemer	Gerd	Wetzlar	Bundestrainer
Boergel	Baerbel	Hamburg	Physiotherapeutin
Ocasek	Markus	Vlotho, MEYRA	Techniker
Schure	Horst	Herford	Manager
Otto	Werner	Wachtberg	Delegationsleiter

## BILANZ

Das Licht ist aus, wir gehen nach Haus...

Am Sonntag erlosch das Paralympische Feuer in Sydney bei einer überwältigenden Abschlussfeier vor 110.000 Zuschauern. Im ausverkauften Olympia-Stadion verabschiedete sich Australien von den Sportlern aus aller Welt.

Auch wenn die Deutsche Mannschaft mit 15 Goldmedaillen, 42 mal Silber und 38 mal Bronze nur den zehnten Platz der Nationenwertung erreichte, kehrten die Sportlerinnen und Sportler als Sieger nach Hause zurück, denn bei den "besten Paralympics aller Zeiten" dabei gewesen zu sein, ist sicherlich der schönste Gewinn.

"Hiermit gebe ich Ihnen und der Welt bekannt, dass die 11. Sommer-Paralympics in Sydney 2000 die wirklich besten aller Zeiten waren. Sie haben ein perfektes Festival des Sports und der Freundschaft vollendet", erklärte Robert Steadward, Präsident des Internationalen Paralympics Komitee (IPC), in seiner Abschlussrede.

Überschattet wurden die Paralympischen Spiele von zehn Dopingfällen, wodurch mehreren Sportlern die Medaillen aberkannt wurden. In Zukunft wird es verstärkte Doping-Kontrollen geben, und einige Teilnehmer wurden für mehrere Jahre gesperrt. Die Deutsche Mannschaft bedankte sich bei den Gastgebern mit einem riesigen Transparent mit der Aufschrift "Thanks Australia" für die perfekte Organisation der Wettkämpfe und die fantastische Atmosphäre.

Die nächsten Paralympics finden 2004 in Athen statt. In Sydney wurden gänzlich neue Maßstäbe gesetzt. Nun stehen die Griechen vor der schweren Aufgabe, die "besten Paralympics aller Zeiten" noch besser zu machen.

Ergebnisse und Medaillenspiegel gibt es unter [[I](http://www.sport.de/)]. Dort könnt Ihr detailliert nachlesen, wer was gewonnen hat.

### **Rollstuhlbasketball**

Für eine Medaille hat es leider nicht gereicht, obwohl wir von STARTRAMPE.NET den Spielern der deutschen Rollstuhlbasketball-Nationalmannschaft so viel Glück gewünscht hatten. Dennoch sind wir gespannt darauf, was die Mannschaft in Sydney erlebt hat und welche persönlichen Eindrücke die Spieler mit nach Hause bringen.

### **Survival-Training in Sydney**

Für die deutsche Rollstuhlbasketball-Nationalmannschaft waren die Paralympischen Spiele ein Abenteuer mit Hindernissen und gleichzeitig ein unvergessliches Erlebnis. Im Folgenden berichtet Manager Horst Schure von den Erlebnissen der Mannschaft

in Sydney.

Nach der Stadtrundfahrt in Hongkong ging es direkt ins Hotel, wo bereits die ersten Probleme auftraten: Vom DBS war für je vier Teilnehmer jeweils nur ein Doppelzimmer zur Verfügung gestellt worden. So konnten nur zwei Teilnehmer im Bett, einer auf zwei zusammengestellten Sesseln und einer auf dem Teppichboden schlafen.

Nachts ging es dann weiter nach Sydney, wo die Delegation gegen Mittag des nächsten Tages ankam. Beim Bezug der Wohnungen im Paralympic-Village zeigte sich, dass die Wohnungen für das gesamte Team nicht ausreichten. Vier der Spieler und Bundestrainer Gerd Römer bezogen daraufhin drei im Garten aufgestellte Container, die mit einfachen Nass-Zellen ausgestattet waren. Die Verpflegung und der Bustransfer waren jedoch hervorragend.

Doch die Pechsträhne riss nicht ab. Der geplante Trainingsbetrieb konnte nicht aufgenommen werden, da die Sportrollstühle nicht zur Verfügung standen. Wie später bekannt wurde, war mit der Luftfrachtsendung, die eigentlich nur Sportgeräte enthalten darf, ein Medikamentenkoffer einer anderen DBS-Sportmannschaft geschickt worden. Dieser Koffer wurde offensichtlich vom Zoll entdeckt, so dass die gesamte Sendung zurückgehalten und untersucht wurde.

Als die Sportrollstühle angekommen waren, konnte der tägliche Trainingsbetrieb endlich beginnen. In zwei Trainingsspielen gegen die Nationalmannschaften von Frankreich und Schweden war die deutsche Mannschaft, trotz Schlafmangels und Pannen, souverän überlegen.

Bei der anstehenden Klassifizierung gab es für alle europäischen Teams eine große Überraschung. Anders als erwartet, suchten die Klassifizierer nicht nach Möglichkeiten der Höherstufung, sondern halfen den Spielern. - Der richtige Schritt, um den Rollstuhlbasketball attraktiver zu machen.

**Für das Rollstuhlbasketball-Turnier der Herren wurden folgende Gruppen ausgelost:**

**Gruppe A**

Kanada  
 Großbritannien (GB)  
 Deutschland  
 USA  
 Mexiko  
 Südafrika

**Gruppe B**

Australien  
 Frankreich  
 Japan  
 Korea  
 Niederlande  
 Schweden

**19.10.2000**

Mexiko	Kanada	33:61
Korea	Niederlande	48:83
Japan	Australien	36:64
<b>GB</b>	<b>Deutschland</b>	<b>61:43</b>
Schweden	Frankreich	50:51
Südafrika	USA	25:97

**20.10.2000**

Niederlande	Japan	62:52
Schweden	Korea	55:57
Kanada	GB	55:50
USA	Mexiko	60:44
Australien	Frankreich	54:63
<b>Deutschland</b>	<b>Südafrika</b>	<b>113:27</b>

**21.10.2000**

Frankreich	Japan	67:44
Südafrika	Kanada	25:85
<b>Deutschland</b>	<b>USA</b>	<b>46:58</b>
Korea	Australien	99:77
GB	Mexiko	70:58
Schweden	Niederlande	46:62

**22.10.2000**

Mexiko	Südafrika	83:34
Niederlande	Frankreich	76:51
USA	GB	74:65
Schweden	Australien	54:69
Japan	Korea	64:43
<b>Kanada</b>	<b>Deutschland</b>	<b>68:43</b>

**23.10.2000**

## **Die sportliche Bilanz**

Auch wenn Platz acht nur dem unteren Level des geplanten Ziels der deutschen Mannschaft entspricht, zieht Horst Schure eine positive Bilanz aus sportlicher Sicht.

Die zwölf nominierten Nationalspieler gehören zu den besten Spielern der Bundesliga. Was den Altersdurchschnitt angeht, gehörte das deutsche Team zu den jüngeren Mannschaften der Paralympics, was auch für die Zukunft hoffen lässt.

Mit dem Erämpfen der Silbermedaille bei der EM 1999 haben sich die Spieler unter die weltbesten zwölf Mannschaften gespielt. Dieses ist als großer Erfolg zu verbuchen.

Aus europäischer Sicht ist erfreulich, dass sich alle fünf Europa-Teams unter den besten acht Mannschaften behaupten konnten.

Im Rollstuhlbasketball der Herren ist die Leistungsdichte noch enger geworden. Länder wie z.B. Japan und Mexiko oder auch Korea werden in den nächsten Jahren weiter nach vorne drängen und noch erfolgreicher sein. Selbst im Team von Südafrika sind etliche große Talente, die - aufgrund der fehlenden internationalen Praxis - noch unter ihren Möglichkeiten blieben. Hinzu kommt, dass Südafrika aufgrund der Sperre von Ägypten erst spät nachnominiert wurde. Australien erkämpfte sich bei den Paralympics 1998 in Atlanta überlegen die Goldmedaille und kam in Sydney nur auf Platz fünf.

## **Keine Medaillen ohne Sponsoren**

Teams wie Großbritannien, Kanada, USA, Australien und die Niederlande konnten die Vorbereitung auf die Paralympics mit umfangreichen finanziellen Mitteln absichern, wie sie bei uns bisher undenkbar sind.

Hinzu kommt, dass in diesen Ländern die Mitglieder der Teams für die Paralympics auch im beruflichen Bereich eine größere Hilfe erfuhren, sei es durch Sonderurlaub oder monatelange Freistellung vom Beruf bei voller finanzieller Absicherung. Auch durch hauptamtliche Trainer haben diese Mannschaften Vorteile. In Großbritannien, USA, Kanada und Australien sind diese Möglichkeiten schon jetzt auch für die nächsten Jahre eingeplant.

Bei zahlreichen Gesprächen, auch mit den Verantwortlichen von Frankreich und Schweden, mussten wir erkennen, dass der Abstand zwischen den "finanzstarken" und anderen Teams, wie es unsere Mannschaft ist, in den nächsten Jahren noch größer werden wird.

Gerade im Sport müssen die Mittel erheblich erhöht werden, sei es aus öffentlicher Hand oder durch Sponsoren, um verbesserte Möglichkeiten zu bekommen. Dieses bezieht ausdrücklich auch die Nachwuchsarbeit ein. Es kann nicht sein, dass sehr

talentierte Nachwuchsspieler künftig nicht mehr zur Verfügung stehen, da ihre Arbeitgeber die Teilnahme am Leistungssport ablehnen.

Im Vergleich zu anderen Ländern wird in Deutschland wenig für die behinderten Leistungssportler getan. Dafür, dass die deutschen Spieler in vieler Hinsicht benachteiligt sind, brachten sie in Sydney eine hervorragende Leistung.

(...)

In Deutschland ist es leider so, dass bei großen Ereignissen nur noch in "Medaillen" gerechnet wird. Die Voraussetzungen bis "zur Medaille" sind in den Ländern einfach zu sehr abweichend, wobei Deutschland vielleicht zunehmend ins Abseits gerät, wie auch andere Sportarten zeigen.

Was haltet Ihr von Horst Schures Kritik? Schreibt uns eine email an [redaktion@startrampe.net](mailto:redaktion@startrampe.net)

(c) 2005 STARTRAMPE.NET e.V.

[http://www.startrampe.net/arge/home/artikel\\_pdf/~A99/](http://www.startrampe.net/arge/home/artikel_pdf/~A99/)